

## [Die Hauptdirektion des Nachrichtendienstes: Invasoren könnten kurdische Söldner einbeziehen](#)

12.02.2023

Das russische Militär bezieht kurdische Söldner in Drohnenangriffe auf das Gebiet der Ukraine ein. Diese Vermutung wurde von der Hauptdirektion für Nachrichtendienste des Verteidigungsministeriums geäußert.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Das russische Militär bezieht kurdische Söldner in Drohnenangriffe auf das Gebiet der Ukraine ein. Diese Vermutung wurde von der Hauptdirektion für Nachrichtendienste des Verteidigungsministeriums geäußert.

So hat die Hauptdirektion für Nachrichtendienste ein weiteres abgehörtes Gespräch zwischen den Angreifern während eines massiven Angriffs auf die Ukraine durch Kamikaze-Drohnen am 10. Februar veröffentlicht. Es handelt sich um einen kurzen Dialog zwischen zwei Shahed-Operatoren, die die Koordinaten des Ziels angeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gesprächspartner in einem kurdischen Dialekt kommunizieren, in den Wörter in Farsi eingeschleust sind.

„Mit anderen Worten: Das Kommando der Besatzungstruppen beteiligt sich an Angriffen auf ukrainisches Territorium nicht nur mit iranischen Ausbildern, die Russen im Umgang mit Drohnen schulen. Diese Abfangaktion könnte jedoch darauf hindeuten, dass kurdische Söldner mit Erfahrung im Kampfeinsatz von Shahed auch auf der Seite der Raschisten kämpfen“, heißt es in dem Bericht.

Das Main Directorate of Intelligence fügte hinzu, dass russische Truppen bei Operationen in Syrien bewaffnete Einheiten angriffen, die aus kurdischen und afghanischen Söldnern bestanden&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 204

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.